

Mahnende Gedenktafeln

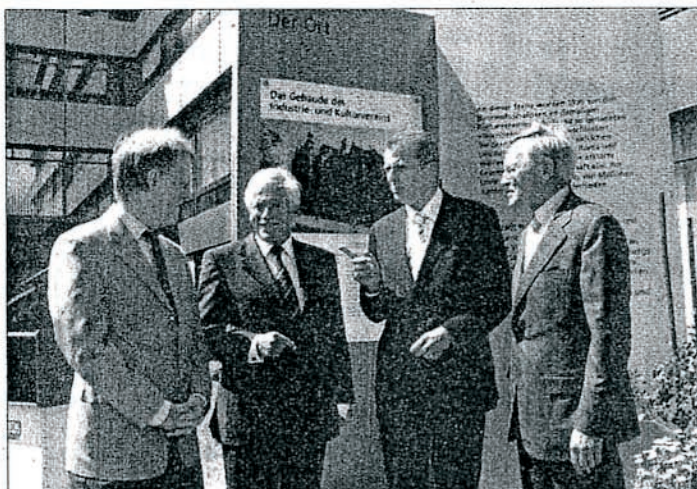
Stelen vor AOK-Direktion sollen an „Rassegesetze“ erinnern

NÜRNBERG - Mit zwei neuen Informations- und Gedenktafeln erinnert die Direktion Mittelfranken der AOK Bayern an die Nürnberger Gesetze und deren Opfer.

Angeregt hatten die Gedenktafel die „Nürnberger Ärzte für Frieden und soziale Verantwortung (IPPNW)“ 2005 anlässlich des 70. Jahrestags des Erlasses der Nürnberger Gesetze. „Die AOK Bayern stand diesem Vorhaben von Beginn an sehr offen gegenüber“, so Walter Schwarz, stv. Vorstandsvorsitzender der AOK Bayern. In Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg habe man sich darauf geeinigt, für die Informations- und Gedenktafel am AOK-Gebäude die Gestaltung des neuen Informationssystems auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zu übernehmen.

Mehr als 70 Jahre nach ihrem Erlass wird damit an der Örtlichkeit des früheren Kulturvereinsgebäudes auf die so genannten „Nürnberger Rassegesetze“ aufmerksam gemacht. Dort wurden am 15. September 1935 während des NS-Reichsparteitages das „Reichsbürgergesetz“ und das „Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ durch den kurzfristig einberufenen und gleich geschalteten Reichstag verabschiedet.

Das „Reichsbürgergesetz“ biligte die vollen Bürgerrechte nur



Die beiden Nürnberger Ärzte Dr. Horst Seithe (li.) und Dr. Hannes Wandt (re.) zusammen mit Walter Schwarz, Dr. Ulrich Maly (2.v.re.) vor den neuen Gedenktafeln an der AOK-Direktion.

Foto: Privat

noch den Angehörigen „deutschen oder artverwandten Blutes“ zu. Jüdische Deutsche und in der Folge auch Sinti und Roma und andere Minderheiten wurden Staatsbürger zweiter Klasse. Nur „arische“ Deutsche galten als „Reichsbürger“ mit allen Rechten.

Das Gebäude des Kulturvereins wurde 1905 als eines der schönsten Jugendstilgebäude der Stadt eingeweiht und zählte zu den wichtigsten Veranstaltungsorten der Stadt. Es wurde für die verhängnisvolle Reichstagssitzung wegen seines großen FestsaaIs ausgewählt. Am 2. Januar 1945

wurde der Prachtbau nahezu vollständig zerstört. Der 1967 errichtete Neubau ist seit 1971 Sitz der AOK Direktion Mittelfranken.

Diese Tafeln, die sich bewusst gestalterisch an das neue Geländeinformationssystem auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände anlehnen, wurden vom Atelier LIPOPP konzipiert. Die in deutsch und englisch gehaltenen Informationstexte wurden vom Stadtarchiv Nürnberg erarbeitet und dienen sowohl der Erinnerung an die mit dem Stadtnamen verbundenen Gesetze als auch der Information.